



Singing Summer

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
MAINZ



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Singing Summer 2010

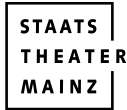
Internationale Sommerschule
25. August bis 8. Oktober 2010

**Andreas Scholl
Moritz Eggert
Thomas Dewald
Andreas Karasiak
Tobias Koch
Peer Boysen
Michael Schneider**

Künstlerische Gesamtleitung:
Claudia Eder

INTERNATIONALE SOMMERSCHULE SINGING SUMMER

PARTNER UND FÖRDERER



**Gerd und Margarethe
Krämmer-Stiftung**



Bildnachweise:

Mara Eggert-Klein, Thomas Hartmann, Eric Larrayadiou, Philip Lethen,
Ludwigsburger Schlossfestspiele, Staatstheater Mainz, privat

Die internationale Sommerschule Singing Summer findet jedes Jahr im Rahmen des künstlerischen Weiterbildungsprogramms der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Begabte junge Musikerinnen und Musiker kommen in einer konzentrierten, international geprägten Arbeitsphase mit renommierten Künstlern zusammen und präsentieren die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit an attraktiven Veranstaltungsorten im Rhein-Main-Gebiet.

Singing Summer umfasst Einzel- und Ensembleunterricht sowie die Vorbereitung von Konzerten und Opernproduktionen.

Künstlerische Gesamtleitung Prof. Claudia Eder

Geschäftsführung Dr. Carolin Lauer
Dr. Kristina Pfarr

Geschäftsstelle Hochschule für Musik
Johannes Gutenberg-Universität
Jakob-Welder-Weg 28
D – 55099 Mainz
Tel. + 49 (0) 6131 39-28008
Fax + 49 (0) 6131 39-28012
E-mail singingsummer@uni-mainz.de
www.singingsummer.de



Kurs 1: GESANG

25. August bis 29. August 2010 • Hochschule für Musik

- Leitung** Moritz Eggert, Komponist und Pianist
Prof. Thomas Dewald, Tenor
- Kursprogramm** Robert Schumann:
Spanisches Liederspiel op.74
Spanische Liebeslieder op. posth.138
Moritz Eggert:
Neue Dichter Lieben
Lied der Liebe
4 Lieder nach Heine
The Sleeper Wakes
Das Geschenk der Ewigkeit
29. August 2010
- Konzert**
Alle Stimmlagen Der Liederzyklus „Neue Dichter Lieben“ kann sowohl von Frauen- als auch Männerstimmen gesungen werden. Transpositionen für hohe Stimmlagen sind auf Anfrage beim Verlag erhältlich.
Samstag, 26. Juni 2010, ab 14.00 Uhr (Hochschule für Musik, Roter Saal).
Vorzubereiten sind eine Arie (Epoche frei wählbar) und ein Kunstlied aus der Romantik
- Vorsingen**
- Gebühren** 300 € zuzügl. 50 € Bearbeitungsgebühr
(Studierende der Hochschule für Musik Mainz und des Peter-Cornelius-Konservatoriums: 100 €, Bearbeitungsgebühr entfällt.)
- Anmeldung** **bis 18. Juni 2010** (Anmeldeformular)



Moritz Eggert

1965 in Heidelberg geboren, begann er nach frühen Klavierstudien 1975 seine Ausbildung am Konservatorium in Frankfurt, zuerst in den Fächern Klavier (bei Wolfgang Wagenhäuser), Theorie und Komposition (bei Claus Kühnl). Später studierte er Klavier an der Frankfurter Musikhochschule bei Leonard Hokanson und

Komposition bei Wilhelm Killmayer an der Münchener Musikhochschule. Weitere Studien mit Raymund Havenith und Dieter Lallinger (Klavier) sowie Hans-Jürgen von Bose und Robert Saxton (Komposition) folgten. Als Pianist arbeitet Moritz Eggert mit zahlreichen Künstlern zusammen,

sowohl als Solist mit Orchestern, als Kammermusikpartner in diversen Formationen wie auch als gefragter Liedbegleiter. 1989 war er Preisträger beim Internationalen Gaudeamus-Wettbewerb für Interpreten neuer Musik. Als Komponist wurde Moritz Eggert mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kompositionspreis der Osterfestspiele Salzburg, dem Schneider-Schott-Preis, dem Siemens-Förderpreis und dem Zemlinsky-Preis. Seit 2003 ist er ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 2009 wurde er in die Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz aufgenommen.

Zu Eggerts bekanntesten Werken gehört der Klavierzyklus „Hämmerklavier“. Außer auf Orchester- und Kammermusik liegt ein besonderer Schwerpunkt seines Schaffens im Genre Musiktheater. Bisher schrieb er zehn abendfüllende Werke für Musiktheater, mehrere Kurzopern und zahlreiche Werke für Tanztheater und Ballett.

Weitere Informationen: www.moritzeggert.de



Thomas Dewald

Thomas Dewald, 1960 in Losheim/Saarland geboren, schloss nach seinem Kirchenmusikexamen sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik Saar mit Auszeichnung ab. Er startete seine Karriere mit dem Gewinn bedeutender Preise, u. a. dem Förderpreis des Internationalen Belvédère Opernsängerwettbewerbs

Wien und dem 1. Preis im Bundeswettbewerb Gesang Berlin. Dewald ist Preisträger des Concours International De Chant in s'Hertogenbosch und des Walter Gruner Liedwettbewerbs London.

Es folgten nationale und internationale Konzerterfolge sowie eine umfangreiche Festspieltätigkeit, u. a. in Deutschland, Italien, Großbritannien, Finnland, Luxemburg, Spanien, Russland und Polen. Gastverträge führten ihn an viele wichtige Bühnen, u. a. Staatsoper Hamburg, Oper Frankfurt, Nationaltheater Mannheim, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Staatstheater Mainz, Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Städtische Bühnen Freiburg, Opernhaus Zürich, Theatre Royale Brüssel, Königl. Oper Gent.

Thomas Dewald sang mit bedeutenden Orchestern unter Dirigenten wie Charles Dutoit, Horst Stein, Nello Santi, Gerd Albrecht, Leopold Hager, Sylvain Cambreling, Lothar Zagrosek, Hartmut Haenchen, Andrew Parrot, Heinz Holliger, Ingo Metzmacher, Mathias Breitschaft und Joshard Daus. Über 400 Rundfunk-, DVD- und Fernsehproduktionen dokumentieren das Können des vielseitigen Tenors. Seit 1995 ist Thomas Dewald Professor für Gesang an der Hochschule für Musik Mainz.

Weitere Informationen: www.thomas-dewald.com

Kurs 2: HAMMERFLÜGEL

26. August bis 29. August 2010 • Hochschule für Musik

Leitung Tobias Koch
Kursprogramm Klavierwerke von Robert Schumann
Konzert 29. August 2010

Gebühren 250 € zuzügl. 50 € Bearbeitungsgebühr
 (Studierende der Hochschule für Musik Mainz und des Peter-Cornelius-Konservatoriums: 100 €, Bearbeitungsgebühr entfällt.)

Anmeldung bis 20. August 2010 (Anmeldeformular)
 Vorzubereiten sind drei Stücke aus Robert Schumanns „Album für die Jugend“ op. 68



Tobias Koch

Als einer der vielseitigsten Tasteninstrumentalisten seiner Generation widmet sich Tobias Koch gleichermaßen dem historisch-informierten Klavierspiel wie musikwissenschaftlichen Studien – immer mit dem Ziel, unorthodox und lebendig jede Art von Musik auf dem am besten dafür geeigneten Tasteninstrument

aufzuführen, sei es Clavichord, Cembalo, Fortepiano, Orgel, der romantische oder moderne Konzertflügel.

Gleichermaßen als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter ist er Gast bei bedeutenden Festivals, darunter Schleswig-Holstein Musikfestival, Ludwigsburger Schlossfestspiele, Verbier Festival, Rheingau Musikfestival, Schumannfest Düsseldorf, Mendelssohn-Tage im Gewandhaus Leipzig. Tobias Koch arbeitet als offizieller Pianist und Koordinator für bedeutende Musikwettbewerbe wie „Concours Reine Elisabeth Bruxelles“ und „Verbier Academy“. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt er durch die Pianisten David Levine, Roberto Szidon, Jos van Immerseel, Claire Chevallier und Malcolm Bilson. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören Fazil Say und Andreas Staier (Klavier), Joshua Bell (Violine), Steven Isserlis (Cello) und Markus Schäfer (Tenor). Tobias Koch ist Förderpreisträger Musik der Landeshauptstadt Düsseldorf und Stipendiat von DAAD und Konrad-Adenauer-Stiftung. Lehrtätigkeit an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, der JohannesGutenberg-Universität Mainz und der Internationalen Sommerakademie Montepulciano. Mehr als 90 Rundfunkproduktionen, Publikationen zu Aufführungspraxis, Rhetorik und Musikästhetik sowie mehrere CD-Aufnahmen runden seine musikalische Tätigkeit ab.

Weitere Informationen: www.tobiaskoch.eu

Kurs 3: LIED – ORATORIUM – OPER

30. August bis 2. September 2010 • Hochschule für Musik

Leitung Prof. Andreas Karasiak, Tenor
Klavier Sascha El Mouissi
Konzert 2. September 2010

Alle Stimmlagen
Gebühren 250 € zuzügl. 50 € Bearbeitungsgebühr
 (Studierende der Hochschule für Musik Mainz und des Peter-Cornelius-Konservatoriums: 100 €, Bearbeitungsgebühr entfällt.)

Anmeldung bis 20. August 2010 (Anmeldeformular)
 Auswahlvorsingen zu Beginn des Kurses.



Andreas Karasiak

Andreas Karasiak studierte Klavier und Gesang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Parallel dazu Studium der Barockmusik an der Schola Cantorum Basiliensis.

Internationale Konzert- und Operntätigkeit. Ensemblemitglied des Nationaltheater Mannheim, Gastverträge an zahlreichen Theatern. 2006 Debut bei den Salzburger Festspielen.

Er sang u.a. unter den Dirigenten Gustav Leonhardt, Frieder Bernius, Silvain Cambreling, Thomas Hengelbrock, Marcus Creed, Konrad Junghänel, Helmuth Rilling, Ton Koopman, Michael Hofstetter, Philipp Herreweghe, Hans-Christoph Rademann und arbeitete mit Orchestern wie der „Akademie für Alte Musik Berlin“, Freiburger Barockorchester, dem Barockorchester L'Arco, „Concerto Köln“, dem RSO Berlin, dem SWR-Rundfunkorchester, Münchener Bach-Orchester, Concertgebouw Orchest Amsterdam, Orchestre de Champs Elysées Paris, Cappella Coloniensis, RTVE Madrid, Balthasar Neumann-Orchester. Dabei spielte er zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen ein.

Weitere Informationen: www.andreaskarasiak.de

Kurs 4: BAROCKGESANG

1. September bis 5. September 2010 • Hochschule für Musik

- Leitung** Andreas Scholl, Countertenor
(Artist in Residence der Hochschule für Musik)
- Cembalo** Markus Stein
- Kursprogramm** Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736):
Arien und Duette aus Messen, Vesperpsalmen,
Gloria-Gesänge, Stabat Mater
- Konzert** 5. September 2010,
zusammen mit dem Neumeyer Consort
- Stimmlagen** Sopran – Mezzosopran – Alt – Altus –
Countertenor
- Vorsingen** Samstag, 26. Juni 2010, ab 14.00 Uhr
(Hochschule für Musik, Roter Saal).
**Vorzubereiten sind ein Werk aus dem Kurs-
repertoire und eine weitere Arie aus Barock
oder Klassik.**
- Gebühren** 300 € zuzügl. 50 € Bearbeitungsgebühr
(Studierende der Hochschule für Musik Mainz und des
Peter-Cornelius-Konservatoriums: 100 €, Bearbeitungsge-
bühr entfällt.)
- Anmeldung** **bis 18. Juni 2010** (Anmeldeformular)

Am 4. Januar 2010 feierten die Italiener den 300. Geburtstag ihres größten Komponisten zwischen Vivaldi und Cimarosa: Giovanni Battista Pergolesi. Sein „Stabat mater“ machte ihn unsterblich – das Vermächtnis eines 26-Jährigen auf dem Totenbett. Andreas Scholl befreit das abgespielte Werk vom Firnis der Jahrhunderte. Eigens für Singing Summer studiert der Counter-Star aus dem Rheingau das Stabat mit jungen Stimmen und Barockmusikern ein. Er beweist, welche subtilen Schattierungen des Ausdrucks der junge Pergolesi für die Trauer der Gottesmutter fand. Nicht minder schön als das Stabat, aber bis heute so gut wie unbekannt sind die beiden Messen und die Vesperpsalmen des Komponisten aus Jesi. Die schönsten Arien und Duette aus diesen großen Kirchenwerken runden das Programm ab – Gloria-Gesänge, die zum Schönsten gehören, was das 18. Jahrhundert hervorgebracht hat.



Andreas Scholl

Andreas Scholl wurde am 10. November 1967 im hessischen Eltville geboren. Bereits mit sieben Jahren begann seine musikalische Ausbildung bei den „Kiedricher Chorbuben“. Andreas Scholl gelang es, seine Kopfstimme über den Stimmbruch hinaus zu erhalten. Seine außergewöhnliche Begabung wurde entdeckt und er

entschloss sich, eine musikalische Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis aufzunehmen. Zwischen 1987 und 1993 studierte Scholl bei Richard Levitt und René Jacobs in Basel. Mittlerweile ist er selbst als Dozent an der Schola Cantorum Basiliensis tätig.

Andreas Scholl gewann bereits 1996 den Baroque Vocal Prize bei den Gramophone Awards. Seither hat er viele weitere Ehrungen erhalten, so u.a. den Prix de l'Union de la Presse Musicale Belge oder den Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 1/2004. 1998 wurde er vom Label Decca unter Vertrag genommen, bei welchem erfolgreiche Einspielungen wie Hereos (1999), Wayfaring Stranger (2001) oder Arcadia (2003) erschienen sind.

Als Opernsänger wirkte Andreas Scholl bisher in verschiedenen Opern Händels mit. Sein Operndebüt erfolgte 1998 in Rodelinda als Bertarido unter der Leitung von William Christie. Den Julius Caesar spielte er in der gleichnamigen Oper u.a. in Kopenhagen.

Im Bereich der Popmusik verfolgt Andreas Scholl diverse Projekte, unter anderem in Zusammenarbeit mit der Band „Orlando und die Un-erlösten“.

Weitere Informationen: www.andreasscholl.ch

Kurs 5: OPERNPRODUKTION

23. August bis 8. Oktober 2010 • Hochschule für Musik

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Amadigi di Gaula (HWV 11)

Dieser Kurs steht nur Mitgliedern des Jungen Ensembles offen.

Philharmonisches Staatsorchester Mainz

Musikalische Leitung Michael Schneider

Regie Peer Boysen

Gesangscoach Prof. Claudia Eder

Premiere 8. Oktober 2010,
Staatstheater Mainz, Kleines Haus



Michael Schneider

Mit einem Preis beim Internationalen ARD-Wettbewerb München begann Michael Schneider 1978 seine solistische Karriere als Blockflötist. Er ist Mitbegründer des bis heute bestehenden Kammermusikensembles „Camerata Köln“. Seit 1988 leitet er als Dirigent sein Barockorchester „La Stagione Frankfurt“.

Gastdirigate führten ihn u.a. mit der Capella Coloniensis, dem Israel Chamber Orchestra oder dem Zürcher Kammerorchester zusammen; Opernproduktionen mit Werken von Händel, Hasse, Monteverdi und Telemann leitete er an verschiedenen Bühnen und bei den Händel-Festspielen in Göttingen oder Halle/Saale.

1980 wurde Schneider als Professor an die UdK Berlin berufen; seit 1983 wirkt er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/M., wo er das „Institut für Historische Interpretationspraxis“ einrichtete. Rund 100 CD-Aufnahmen dokumentieren seine Vielseitigkeit in diesem Bereich.

2000 erhielt er den Telemann-Preis der Stadt Magdeburg für seine Verdienste um dessen Werk.



Peer Boysen

Peer Boysen stammt aus Bochum. Nach dem Abitur in Hamburg und mehreren Assistenzen erhielt er 1984 sein erstes Festengagement als Bühnenbildner am Mainzer Theater. Daneben arbeitete er für die Theater in Ulm, Gießen, Stuttgart, Kaiserslautern, Hannover, München und Wien. 1990 gab er sein Regiedebüt an der Münchner Schauburg, die ihm darauf ein festes Engagement anbot. Als Opernregisseur debütierte Peer Boysen 1994 in Wiesbaden mit Händels „Oreste“, „Serse“ und „Rinaldo“. Weitere Händel-Inszenierungen folgten: „Deidamia“ mit La Stagione Frankfurt unter Michael Schneider für die Händel-Festspiele Göttingen, „Giustino“, „Almira“, „La Resurrezione“ und „Giulio Cesare“ für die Händel-Festspiele Karlsruhe sowie „Rodelinda“ für die Händel-Festspiele Halle – alle mit dem Dirigenten Michael Hofstetter, mit dem Peer Boysen seither eine enge Zusammenarbeit verbindet, die mit Glucks „Ezio“ und Cimarosas „Gli Orazi e i Curiazi“ für die Schlossfestspiele Ludwigsburg ihre Fortsetzung fand. Weitere Inszenierungen entstanden ebenfalls in Personalunion als Regisseur und Ausstatter am Münchner Gärtnerplatztheater, Prinzregententheater und der Münchner Biennale, der Dresdner Semperoper, dem Theater an der Wien, der Wiener Volksoper, dem Marinskijtheater St. Petersburg sowie an den Theatern in Freiburg, Weimar, Bremen, Bielefeld, Köln und Montpellier. Das Landestheater Innsbruck verpflichtete ihn 2004 für einen Zyklus mit Mozarts da Ponte-Opern „Le nozze di Figaro“, „Don Giovanni“ und „Cosi fan tutte“. Am Staatstheater Mainz war – nach seinen Regiearbeiten von Verdis „Don Carlo“ und Webers „Freischütz“ – in der Spielzeit 2008 / 2009 seine Inszenierung von Glucks „La Semiramide riconosciuta“ zu erleben.



Claudia Eder

Bereits im 7. Jahr findet die Internationale Sommerschule Singing Summer unter der künstlerischen Leitung der renommierten Mezzosopranistin statt. Ihre Opern- und Konzerttätigkeit führte sie u.a. nach München, Wien, London, in die USA und nach Japan sowie zu den Salzburger Festspielen. Sie ist Professorin für Gesang an der Hochschule für Musik Mainz, leitet Internationale Meisterkurse und ist als Jurorin großer Wettbewerbe tätig.

KONZERTE UND AUFFÜHRUNGEN

29. August bis 8. Oktober 2010

Sonntag, 29. August • 19:30 Uhr • Roter Saal

Romantiknacht im Roten Saal

Abschlusskonzert der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer

Donnerstag, 2. September • 19:30 Uhr • Roter Saal

Abschlusskonzert

des Kurses unter der Leitung von Prof. Andreas Karasiak
Sascha El Mouissi, Klavier

Sonntag, 5. September • 19:30 Uhr • Ort wird noch bekannt gegeben

Abschlusskonzert des Kurses Barockgesang
unter der Leitung von Andreas Scholl

Arien und Duette von Giovanni Battista Pergolesi

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meisterkurses
Neumeyer Consort

Premiere

Freitag, 8. Oktober 2010 • 19:30 Uhr • Staatstheater Mainz,
Kleines Haus

Georg Friedrich Händel: Amadigi di Gaula (HWV 11)

Mitglieder des Jungen Ensembles
Philharmonisches Staatsorchester Mainz
Musikalische Leitung: Michael Schneider
Regie: Peer Boysen

Kartenreservierung, weitere Aufführungstermine und Kartenpreise:
www.staatstheater-mainz.de

Vorankündigung



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
MAINZ

Kolleg für Alte Musik
an der Hochschule für Musik Mainz

Künstlerisches Exzellenz-Programm im Rahmen
des Gutenberg-Forschungskollegs der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz



Andreas Scholl, Countertenor

(Artist in Residence)

Prof. Claudia Eder

Prof. Thomas Dewald

Prof. Andreas Karasiak

Prof. Ralf Otto

Historische Aufführungspraxis – Gesang und Instrumente

Dauer:

zwei Semester (mit mehreren Präsenzphasen)
Start zum Wintersemester 2010/11

Kooperationspartner:

Villa Musica Rheinland-Pfalz
Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Barockvokal

Kolleg für Alte Musik an der Hochschule für Musik Mainz

Prof. Claudia Eder

Jakob-Welder-Weg 28, D-55128 Mainz

Tel. +49 6131 3928003, Fax +49 6131 3928004

Mail: c.eder@t-online.de

www.barockvokal.de (freigeschaltet ab Juni 2010)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Besetzung

Die Besetzung der Konzerte liegt in der Verantwortung der Mentoren. Es besteht kein Anspruch auf Übernahme einer bestimmten Partie. Krankheitsbedingte Ausfälle sind durch ärztliches Attest nachzuweisen.

Rechte

Sämtliche aus etwaigen Bild- und Tonaufnahmen entstehenden Leistungsschutzrechte verbleiben zeitlich und örtlich unbegrenzt bei der Hochschule für Musik Mainz.

Rücktritt

Ein Rücktritt von der Kursanmeldung ist nur bis zum 20. August 2010 möglich. Danach kann eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

In Ausnahmefällen kann eine Änderung des Veranstaltungsablaufs oder ein Wechsel der Mentoren notwendig werden. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Teilnehmerbeitrags.

Versicherungen

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat für ihre bzw. seine medizinische Versicherung selbst Sorge zu tragen. Die Hochschule für Musik Mainz haftet weder für die Beschädigung noch für den Verlust des Instrumentariums einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers. Die Hochschule für Musik Mainz haftet nicht für Schäden, die durch eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer verursacht werden.



Bitte zurücksenden an:

**Hochschule für Musik
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**
Geschäftsstelle Singing Summer
Jakob-Welder-Weg 28
D-55099 Mainz

Absender/in (bitte in Druckschrift):

Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

ANMELDUNG

- Kurs 1: GESANG** (Eggert, Dewald), 25.08.-29.08.2010,
Vorsingen am 26.06.2010
Stimmfach: _____
- Kurs 2: HAMMERFLÜGEL** (Koch), 26.08.-29.08.2010
- Kurs 3: LIED – ORATORIUM – OPER** (Karasiak), 30.08.-02.09.2010
Stimmfach: _____ (Auswahlvorsingen zu Kursbeginn)
- Kurs 4: BAROCKGESANG** (Scholl), 01.09.-05.09.2010,
Vorsingen am 26.06.2010
Stimmfach: _____

Persönliche Angaben

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Land _____
Telefon _____
Telefax _____
E-mail _____
Geburtsdatum _____
 männlich weiblich

Musikalische Ausbildung (bitte ggf. extra Blatt beilegen)

Hochschule(n) _____
Abschlüsse _____
Lehrer/innen _____
Derzeitiges Engagement _____

Für externe Teilnehmer/innen:

Die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € habe ich überwiesen:
Konto der Landeshochschulkasse Mainz, Konto-Nr. 550 015 11
Deutsche Bundesbank, Filiale Mainz (BLZ 550 000 00)
IBAN: DE25 5500 0000 0055 0015 11
BIC: MARKDEF 1550
Verwendungszweck 6101-8500-128286-8757581

Mit dieser Anmeldung erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum _____
Unterschrift _____